

Traktoren der Serien 8130, 8230, 8330, 8430 und 8530



DCY

BETRIEBSANLEITUNG Traktoren der Serien 8130, 8230, 8330, 8430 und 8530 (Europäische Version)

OMAR259995 Ausgabe A8 (GERMAN)

John Deere Waterloo Works
Europäische Version
LITHO IN U.S.A.



OMAR259995

Einleitung

Vorwort

LESEN SIE DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCH, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen. Geschieht dies nicht, können Verletzungen oder Maschinenschäden die Folge sein. Diese Betriebsanleitung und die Sicherheitsaufkleber an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich. (Ihr John-Deere-Händler kann diese für Sie bestellen.)

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN sind in dieser Betriebsanleitung sowohl in metrischen als auch in US-üblichen Einheiten ausgewiesen. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zollschraben werden unterschiedliche Schraubenschlüssel benötigt.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMERN an den entsprechenden Stellen der Abschnitte "Technische Daten" oder "Produkt-Identifikationsnummern" ein. Bitte alle Zahlen genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können sie eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt Ihr John-Deere-Händler diese Nummern, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an anderer Stelle zu notieren.

DIE GARANTIE ist ein Teil des John-Deere-Kundendienstes für Kunden, die ihre Maschine gemäß

der Betriebsanleitung einsetzen und warten. Die Garantiebedingungen sind auf dem Garantieschein erklärt, den Sie von Ihrem Händler erhalten haben.

Diese Garantie sichert Ihnen zu, daß John Deere im Falle von Defekten innerhalb der Garantiezeit für seine Produkte einsteht. Unter Umständen bietet John Deere seinen Kunden auch nach Ablauf der Garantiezeit unentgeltliche Verbesserungen an. Bei unsachgemäßem Einsatz oder unstatthaften Veränderungen der Maschine erlischt die Garantie. Auch nachträgliche Verbesserungen werden möglicherweise dann nicht durchgeführt. Veränderung der Kraftstoffeinspritzmenge über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine haben die oben genannten Maßnahmen zur Folge.

DIE GARANTIE DES REIFENHERSTELLERS gilt möglicherweise nur innerhalb der USA. Den entsprechenden Garantieschein erhalten Sie zusammen mit der Maschine.

Dieser Traktor ist ausschließlich für übliche landwirtschaftliche Arbeiten oder vergleichbare Einsätze bestimmt. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für aus nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Suche nach ergänzenden Informationen

Nach dem Druck der Handbücher werden von Zeit zu Zeit neue oder überarbeitete Informationen bereitgestellt. Um diese aktuellen Informationen verfügbar zu machen, werden Publikationsergänzungen für die betreffenden Maschinendokumentationen erstellt.

Ergänzungen sind in folgender Form erhältlich:

- Anleitungsblatt
- Anbauanleitung
- Publikationsergänzung

Vor der ersten Durchsicht der Betriebsanleitung ist die Maschinendokumentation durchzusehen, um

festzustellen, ob ergänzende Informationen eingebracht wurden. Wenn dies der Fall ist, sind die betreffenden Informationen durchzusehen, um festzustellen, welche Betriebsverfahren von den revidierten Anweisungen bzw. Änderungen betroffen sind. Dabei insbesondere auf die Hinweise "ACHTUNG" und "WICHTIG" achten, da sich diese auf die Sicherheit des Fahrers, anderer Personen sowie auf den sicheren Betrieb der Maschine beziehen.

Bei der Revidierung von Betriebsanleitungen werden die ergänzenden Informationen direkt in das betreffende Handbuch eingefügt, womit die Ergänzung erledigt ist.

Einleitung

Warenzeichen

Warenzeichen	
AccuDepth™	Warenzeichen von Deere und Company
ActiveSeat™	Warenzeichen von Deere und Company
AutoLoad™	Warenzeichen von Deere und Company
AutoPowr™	Warenzeichen von Deere und Company
AutoQuad-II™	Warenzeichen von Deere und Company
AutoQuad PLUS™	Warenzeichen von Deere und Company
AutoTrac™	Warenzeichen von Deere und Company
ClimaTrak™	Warenzeichen von Deere und Company
ComfortGard™	Warenzeichen von Deere und Company
ComfortGard Deluxe™	Warenzeichen von Deere und Company
CommandARM™	Warenzeichen von Deere und Company
CommandCenter™	Warenzeichen von Deere und Company
Deere™	Warenzeichen von Deere und Company
FieldCruise™	Warenzeichen von Deere und Company
Field Doc™	Warenzeichen von Deere und Company
Field Office™	Warenzeichen von Deere und Company
GreenStar™	Warenzeichen von Deere und Company
ILS™	Warenzeichen von Deere und Company
HY-GARD™	Warenzeichen von Deere und Company
IVT™	Warenzeichen von Deere und Company
IVT Selector™	Warenzeichen von Deere und Company
JDLINK™	Warenzeichen von Deere und Company
JDOFFICE™	Warenzeichen von Deere und Company
John Deere™	Warenzeichen von Deere und Company
Parallel Tracking™	Warenzeichen von Deere und Company
PLUS50™	Warenzeichen von Deere und Company
PowerTech™	Warenzeichen von Deere und Company
PowerTech Plus™	Warenzeichen von Deere und Company
Power Zero™	Warenzeichen von Deere und Company
PowrQuad™	Warenzeichen von Deere und Company
PowrQuad PLUS™	Warenzeichen von Deere und Company
Row-Trak™	Warenzeichen von Deere und Company
ServiceAdvisor™	Warenzeichen von Deere und Company
SERVICEGARD™	Warenzeichen von Deere und Company
StarFire™	Warenzeichen von Deere und Company
StarFire iTC™	Warenzeichen von Deere und Company
StellarSupport™	Warenzeichen von Deere und Company
TLS™	Warenzeichen von Deere und Company
TouchSet™	Warenzeichen von Deere und Company

Einleitung

Warenzeichen

Triple Link Suspension™

Warenzeichen von Deere und Company

Vari-Cool™

Warenzeichen von Deere und Company

RX33672,0000DEE -29-20SEP07-2/2

Einleitung

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Sicherheit		Sicherheitsaufkleber	
Warnzeichen erkennen	05-1	Betriebsanleitung	10-1
Warnbegriffe verstehen	05-1	Mitfahrer nicht erlaubt — Deutschland	10-1
Sicherheitshinweise befolgen	05-2	Geschwindigkeitsbegrenzung—	
Versehentliches Wegrollen der Maschine		Großbritannien	10-2
vermeiden	05-2	Externer Frontkraftheber-Schalter	10-2
Sicherheitsgurt	05-3	Externer Heckkraftheber-Schalter	10-3
Traktor sicher fahren	05-4	Sicherheitsaufkleber—Extern (hinten)	10-4
Sicherer Betrieb des Traktors	05-5	Druckspeicher—Traktoren mit Independent	
Anhalten und Parken des Traktors	05-6	Link Suspension	10-5
Keine Mitfahrer zulassen	05-6	Drucklufttank für Anhänger-Druckluftbremse	
Sicherer Umgang mit Kraftstoff — Brände		(falls vorhanden)	10-6
vermeiden	05-7		
Vorbereitungen für den Notfall	05-7	Bedienelemente	
Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit	05-7	Vordere Konsole	15-1
Schutzkleidung tragen	05-8	Zündschalter	15-1
Sicherer Umgang mit landwirtschaftlichen		Info-Bord-Anzeige	15-2
Chemikalien	05-9	Anzeigeleuchten "Motor abstellen	
Lärmschutz	05-10	(STOP)", "Wartung erforderlich" und	
Kontakt mit Pestiziden vermeiden	05-10	"Information"	15-3
Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen	05-11	Digitalanzeigen — Drehzahlmesser,	
Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen		Fahrgeschwindigkeit und Getriebe	15-6
benutzen	05-11	Anzeigen — Kraftstoffstand, Motoröldruck	
Sichere Beförderung von		und Kühlmitteltemperatur	15-7
Anhängern/Arbeitsgeräten (Massen)	05-12	Rechte Seitenkonsole	15-8
Vorsicht an Hängen	05-12	TouchSet-Bedienfeld - Regler und Anzeigen	15-9
Herausfahren einer im Schlamm		CommandCenter™	15-10
steckengebliebenen Maschine	05-13	CommandARM-Steuerung	15-11
Sicherer Transport des Traktors	05-14	Externer Vorwahlschalter der Heckzapfwelle	15-11
Sichere Kühlerwartung	05-14	Fußbetätigte Drosselsteuerung (falls	
Sicherheit bei Wartungsarbeiten	05-15	vorhanden)	15-12
Maschine unfallsicher unterbauen	05-16	Handbremse	15-12
Frontantrieb sicher warten	05-16	Sperrstifthebel der Anhängerkupplung	
Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von		(wenn vorhanden)	15-13
Teilen Farbe entfernen	05-17	Externe Schalter zum Heben/Senken des	
Hitzeentwicklung im Bereich von		Heckkrafthebers	15-13
Druckleitungen vermeiden	05-18	Externer Schalter zum Heben/Senken	
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten	05-18	des Frontkrafthebers (falls vorhanden)	15-14
Sicherer Umgang mit Batterien	05-20		
Zubehör sicher lagern	05-21	CommandCenter	
Vorschriftsmässige Beseitigung von Abfällen	05-22	CommandCenter-Bedienfeld	16-1
Sichere Wartung von			
Druckspeichersystemen	05-23		

Fortsetz. siehe nächste Seite

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2008
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved
A John Deere ILLUSTRATION® Manual
Previous Editions
Copyright © 2007

Seite	Seite
Geteilter Bildschirm	Zusatz-Steckdosenleiste 25-16
Anzeige 16-2	Konfigurieren des Traktors für GPS/Radar 25-17
Anzeige 16-3	GreenStar™-Systemanschlüsse 25-18
Intelligentes Power-Management (falls vorhanden) 16-9	AutoTrac-Lenkunterstützungssystem (wenn vorhanden) 25-19
Einstellungen 16-11	Monitor-Befestigungspunkte 25-20
Einstellen von Tageshintergrund, Nachthintergrund und Bildschirmkontrast 16-12	Rückspiegel 25-20
Einstellen der Heckzapfwellen-Einrückgeschwindigkeit 16-13	Ablagefach 25-21
Einstellen der Anbaugerät-Auswahl 16-14	Stufen und Handläufe 25-22
Auswahl der Einheiten und der Sprache 16-16	Einlaufzeit
Verwenden der Diagnose, gespeicherten Codes und CAN-Statistik 16-17	Einlaufzeit-Prüfungen 30-1
Einstellen der Uhr und des Wartungsalarmintervals 16-18	Betrieb des Motors
Kalibrierung der Fahrgeschwindigkeit (manuell) 16-19	Anlassen des Motors 35-1
Kalibrierung der Fahrgeschwindigkeit (automatisch) 16-22	Abstellen des Motors 35-2
% Radschlupf zurücksetzen 16-24	Motorkraftstoffsystem und Nennleistung 35-2
Beleuchtung	Verwendung der Kühlmittelheizung — wenn vorhanden 35-3
Identifizierung der Straßen- und Arbeitsscheinwerfer und Anzeigeleuchten des CommandCenter 20-1	Verwendung einer Starthilfebatterie oder eines Ladegeräts 35-4
Programmierbarer Beleuchtungsstatus 20-3	Betrieb des Traktors
Programmieren der Beleuchtung 20-4	Kontakt mit Pestiziden vermeiden 40-1
Bedienung von Blinkern und Fern-/Abblendlicht 20-6	Traktor von Pestiziden reinigen 40-1
Bedienung der Warnblinkanlage 20-6	Notausstieg 40-2
Rundumlicht (falls vorhanden) 20-7	Verwendung der Sicherheitsgurte 40-2
Verwendung der Siebenfach-Steckdose 20-8	Erwärmen des Getriebe-/Hydrauliksystems 40-3
Fahrerplattform	Betrieb eines Traktors mit Independent Link Suspension 40-4
Sitz 25-1	Bedienung der Bremsen 40-5
Beheizbarer Ledersitz (falls vorhanden) 25-5	Handbremse 40-7
Beifahrersitz 25-6	Verwendung des mechanischen Frontantriebs 40-8
CommandARM-Position einstellen 25-6	Verwendung der Differentialsperre 40-9
Funktionsweise von Kabinenheizung, Entfroster und Klimaanlage - Standardausrüstung 25-7	Verwendung der Geschwindigkeitsautomatik FIELDCRUISE™ 40-10
Verwendung von ClimaTrak (ATC) (wenn vorhanden) 25-9	Hydraulische Anhängerbremsen 40-11
Bedienung der Scheibenwisch-/Waschanlage vorne (falls vorhanden) 25-10	Anhänger-Druckluftbremsen 40-12
Bedienung der Scheibenwisch- und Waschanlage hinten (falls vorhanden) 25-11	AutoTrac-Lenkunterstützungssystem (wenn vorhanden) 40-14
Einstellen von Lenkrad und Lenksäule 25-11	Betrieb des PowerShift-Getriebes
Bedienung der Hupe 25-12	Bedienung des Getriebes 41-1
Mobilfunkgerät und Antenne einbauen 25-13	Schalten der Gänge 41-3
Field Office 25-14	Einrichten des Getriebes 41-7
Verwendung von Steckdosen 25-15	Bedienung der PowerShift-Getriebeautomatik (APS) 41-8
	Betrieb des AutoPowr-Getriebes
	Kennzeichnung der Bedienungselemente 42-1

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite	Seite		
Schaltschemata für den links- und rechtsseitigen Reversierhebel	42-2	Verwendung der Zugwiderstandsregelung	50-9
Funktionsweise des Getriebes	42-3	Einstellen des Heckkraftheber-Schlupfansprechwerts	50-11
Einstellen der Einstellgeschwindigkeiten	42-4	Verwenden der Schwimmfunktion	50-13
Einstellgeschwindigkeiten - Richtlinien und Beispiele	42-6	Komponenten des Krafthebers	50-14
Einstellung der Einstellgeschwindigkeiten zur Anpassung an wechselnde Belastungen	42-7	Anwendung der externen Heben/Senken-Schalter	50-14
Einstellung des Verhältnisses zwischen Vorwärts- und Rückwärtsfahrt-Einstellgeschwindigkeit	42-8	Absenken des Krafthebers von Hand	50-15
Traktor in Bewegung setzen	42-10	Umstellung des Krafthebers	50-16
Info-Bord- und CommandCenter-Anzeige	42-11	Stabilisierungsanschlüsse	50-17
Verwendung des Kriechgangmodus	42-12	Federbein-Stabilisatoren	50-18
Verwendung einzelner Bremspedale	42-13	Deluxe-Stabilisatoren	50-19
Anhalten und Parken des Traktors	42-14	Walterscheid-Kuppler	50-20
AutoPowr-Wahlschalter		Schnellkuppler	50-22
Richtlinien	42-15	Ausrichtung des Anbaugeräts	50-24
Beispiele	42-16	Änderung des Seitenspiels	50-25
Einstellen der AutoPowr-Optionen	42-18	Schnellkuppler	50-25
Motordrehzahlen — AutoPowr-Optionen, Automatik mit oder ohne Zapfwelle	42-19	Umstellung des Krafthebers	50-26
Betrieb am Hang bei rutschigen Bodenverhältnissen	42-20	Umstellung der unteren Haken von umstellbaren Schnellkupplern der Kategorie 4	50-28
Verwenden des Notfahrmodus	42-21	Umstellung der oberen Haken von umstellbaren Schnellkupplern der Kategorie 3/4	50-30
Anbaugerätesystem		Anhängerkupplung	50-31
Beschreibung und Anzeige	45-1	Elektrohydraulische Wagenanhängevorrichtung	50-32
Aufgezeichnete Funktionen	45-3	Pickup-Anhängevorrichtung	50-33
Funktionen	45-3	3-in-1 Anhängevorrichtung	50-34
AutoPowr-Getriebe	45-4	Verwendung des Frontkrafthebers (wenn vorhanden)	50-35
Zusatzsteuerventile	45-6	TouchSet-Tiefensteuerung	
Frontantrieb	45-6	Gebrauch der TouchSet-Tiefensteuerung	55-1
Kraftheber	45-7	Anbringen des Anbaugeräts und seiner Steuerung	55-2
Zapfwelle	45-7	Funktionsprüfung der Tiefensteuerung	55-4
Differentialsperre	45-8	TouchSet-Grader-Steuerung—Für Grader mit Grader-Steuereinheit	55-5
Betrieb	45-8	Aktivierung des TouchSet-Grader-Steuerungssystems	55-6
Abbruch	45-10	Hydrauliksystem und Zusatzsteuerventile	
Löschen der Sequenz	45-10	Anschließen der Hydraulikschläuche	60-1
Kraftheber		Abnehmen der Hydraulikschläuche	60-2
Einrichtung und Betrieb des Krafthebers (Kurzübersicht)	50-1	Ermittlung des Durchfluß-Gesamtbedarfs	60-3
Gebrauch von Kraftheberhebel/Anzeige-Einstellung von Tiefe und Sperre/Schwungungstilgung	50-2	Einstellen der Zusatzsteuerventil-Durchflußrate	60-5
Einstellen der Kraftheber-Höhenbegrenzung	50-5	Verwendung der Zusatzsteuerventil-Bedienhebel mit sechs Stellungen	60-6
Einstellung der Kraftheber-Senkgeschwindigkeit	50-6		
Einstellen der Zugwiderstands-/Tiefensteuerung	50-7		
Anwendung der Lageeinstellung	50-8		

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite	Seite		
Zusatzsteuerventilhebel—Neutralstellung	60-7	Bedienung des externern Vorwahlschalters der Heckzapfwelle (falls vorhanden)	70-9
Zusatzsteuerventilhebel—Ausfahren und Ausfahr-Raststellung	60-8	Verwendung der korrekten Motordrehzahl	70-10
Zusatzsteuerventilhebel—Einfahr- und Einfahr-Raststellung	60-9	Verwendung der richtigen Zapfwelle	70-11
Zusatzsteuerventilhebel—Schwimmstellung . . .	60-10	Auswechseln des Zapfwellenstumpfes	70-12
Fahreranwesenheitssensor	60-10		
Einstellen der Zeitstufe	60-11		
Fernsteuer-Hydraulikanschlüsse		Ballast zur Leistungssteigerung	
Darstellung der Hydraulikkomponenten	65-1	Informationen über Zusatzgewichte	75-1
Gebrauch des Pilotdruck- Hydrauliksystems—Zusatzdruckversorgung . .	65-1	Allgemeine Richtlinien für das Traktorgewicht basierend auf der Zapfwellenleistung (kW)	75-2
Beispiele für den Gebrauch des Pilotdruck- Hydrauliksystems—Zusatzdruckversorgung . .	65-2	Allgemeine Richtlinien zur Gewichtsverteilung . .	75-3
Gebrauch hydraulischer Spritzpumpen	65-4	Arten von Zusatzgewichten	75-4
Anbaugeräteanschluß, Beispiel 1— Druckregelventil-Anwendungen (Drillmaschinen oder pneumatische Sämaschinen mit konstantem Abwärtsdrucksystem)	65-6	Empfehlungen zu Zusatzgewichten für spezifische Anbaugerätetypen.	75-11
Anbaugeräteanschluß, Beispiel 2—Motorausführung mit Motorgehäuseablauf	65-7	Traktorgewicht, Gewichtsverteilung, Achslasten und erforderlicher Reifendruck bei ballastiertem Traktor feststellen	75-14
Anbaugeräteanschluß, Beispiel 3—Ventil mit Sperrstellung, Pumpe unter Hochdruck . .	65-8	Gewichtstabelle für Traktoren ohne Zusatzgewichte	75-16
Anbaugeräteanschluß, Beispiel 4— Pflanzmaschine mit Unterdruckmotor und Rücklaufleitung zum Zusatzsteuerventil mit Motorrücklaufanschluß	65-9	Höchstbelastung pro Rad	75-18
Anbaugeräteanschluß, Beispiel 5— Pflanzmaschine mit Unterdruckmotor, Rücklaufleitung zum Motorrücklauf und Hubhilfe	65-10	Arbeitsblatt zur Berechnung von Zusatzgewichtsänderungen.	75-19
Anbaugeräteanschluß, Beispiel 6— Pflanzmaschine mit Unterdruckmotor und Rücklaufleitung zum Motorrücklauf	65-11	Achsstrampeln	75-20
Verwendung des Hydraulikmotorrücklaufs	65-12	QUIK-TATCH-Gewichte	75-21
Verwendung des Hydraulikmotor- Gehäuseablaufs (Sumpf)	65-13	Hinterradgewichte	75-22
Verwendung von Anbaugeräten, die große Ölmengen benötigen.	65-14	Flüssiggewicht	75-23
		Anbaugeräte-Codes	75-25
		Zusatzgewichte an der Hinterachse bei am Kraftheber montierten Anbaugeräten. . . .	75-27
		Radschlupf	75-28
Zugpendel und Zapfwelle		Räder, Reifen und Spurweiten	
Beachtung der Belastungsgrenzen des Zugpendels	70-1	Reifenkombinationen	80-1
Einstellen der Zugpendellänge	70-3	Reifenkombinationstabellen	80-2
Einstellen der Zugpendelhöhe	70-3	Reifendruck	80-3
Seitliche Einstellung des Zugpendels	70-4	Empfohlene Reifendruckwerte (Gruppe 42)	80-4
Zugpendel	70-5	Empfohlene Reifendruckwerte (Gruppe 43)	80-5
Anbau zapfwellengetriebener Geräte	70-6	Empfohlene Drücke—Gruppe 44	80-6
Verwendung des Zapfwellen-Schutzes	70-7	Empfohlene Reifendruckwerte (Gruppe 47)	80-7
Bedienung der Heckzapfwelle	70-8	Empfohlene Reifendruckwerte (Gruppe 48)	80-8
		Festziehen der Vorderradschrauben bei mechanischem Frontantrieb und Independent Link Suspension	80-9
		Prüfung der Vorspur des mechanischen Frontantriebs.	80-11
		Einstellung der Vorspur bei Frontantriebsachse 1300.	80-12

Fortsetz. siehe nächste Seite

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Einstellung der Vorspur bei Frontantriebsachse 1500	80-13	Ölfilter	90-9
Vorspureinstellung der Frontantriebsachse mit ILS	80-14	Kühlmittel für Dieselmotoren	90-10
Lenkanschlageinstellungen bei Frontantrieb	80-15	Weitere Kühlmittelzusätze	90-11
Lenkanschlageinstellungen bei Independent Link Suspension	80-16	Betrieb bei warmem Klima	90-11
Acht Radpositionseinstellungen	80-18	Wechselintervalle für Motorkühlflüssigkeit bei Dieselmotoren	90-12
Einstellungen der Frontantriebs-Kotflügel	80-20	Zusätzliche Informationen zu Kühlmitteln für Dieselmotoren und Kühlmittelzusätzen	90-13
Kotflügeleinstellungen bei Independent Link Suspension	80-21	Prüfung des Dieselmotor-Kühlmittels	90-14
Einstellungen für Vorderreifen, Kotflügel und Lenkanschlag für Frontantriebsachse und Independent Link Suspension	80-22	OILSCAN™ und COOLSCAN™	90-15
Zwillingsvorderreifen-, Kotflügel- und Lenkanschlageinstellungen für Independent Link Suspension bzw. Frontantriebsachse 1500	80-28	Getriebe- und Hydrauliköl	90-16
Richtlinien	80-29	Öl des mechanischen Frontantriebs	90-17
Hinterrad	80-30	Öl für Getriebe	90-17
Einstellungen der Hinterradspurweite	80-33	Fett	90-18
Einstellung Rad Naben mit 10 oder 12 Bolzen	80-34	Mischen von Schmierstoffen	90-18
12-Bolzen-Rad	80-36	Verwendung anderer und synthetischer Schmierstoffe	90-19
Verwendung von festklemmbaren Zwillingsrädern	80-39	Lagerung der Schmierstoffe	90-19
Transport		Getriebe-, Hydraulik- und Getriebegehäuseöl	90-20
Straßenfahrt	85-1	Wartung und Wartungsintervalle	
Transport mit Zusatzgewicht	85-2	Wartungsintervalle	95-1
Abschleppen des Traktors	85-3	Motorhaube	95-2
Lösen der Parkbremse (PowerShift-Getriebe)	85-5	Wartungsintervalltabellen	95-3
Lösen der Feststellbremse (AutoPowr-Getriebe)	85-6	Allgemeine Wartung und Prüfung	
Transport mit Zusatzgewicht	85-8	Wartung und Anschluß von STC-Anschlüssen	100-1
Herausfahren einer im Schlamm steckengebliebenen Maschine	85-9	Anlaßsicherheitssystem	100-2
Transport auf einem Tieflader	85-11	Prüfung des Anlaß-Sicherheitssystems— PowerShift-Getriebe	100-3
Betriebsstoffe		PARK-Stellung des Getriebes	100-4
Diesekraftstoff	90-1	Reifen prüfen	100-5
Kraftstofftank	90-2	Prüfung der Rad- und Gewichtsschrauben	100-5
Schmierfähigkeit von Diesekraftstoff	90-3	Entlüftungsfilter der Achse des mechanischen Frontantriebs reinigen	100-5
Umgang mit und Lagerung von Diesekraftstoff	90-3	Reinigung und Prüfung des Motor-Luftvorfilters	100-6
Biodiesel-Kraftstoff	90-4	Austausch der Vor- und Hauptluftfiltereinsätze des Motors	100-7
DieselScan-Kraftstoffanalyse	90-5	Reinigen oder Austauschen der Kabinenluftfilter	100-8
Auswirkungen von tiefen Temperaturen auf Dieselmotoren verringern	90-6	Wartung des Luftansaugsystems	100-9
Öl für Dieselmotoren	90-7	Reinigen der Kühler und des Klimaanlagen-Kondensators	100-10
Wartungsintervalle für Dieselmotoröle und Filter	90-8	Prüfung der Klimaanlage	100-12
		Wartung der Batterien	100-13
		Prüfung des Nebenantriebsriemens	100-14
		Ersetzen des Nebenantriebsriemens	100-15
		Ausbau und Einbau des Lüfterriemens	100-18

Fortsetz. siehe nächste Seite

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Handbetriebenen Kraftheber auf Verschleiß überprüfen	100-22	Schmierung der Unterlenker- Stützwellenlagerbuchse	105-22
Ferngesteuerten Kraftheber auf Verschleiß prüfen	100-24	Wartung — Kühlsystem	
Anhängevorrichtung (Piton Fix) auf Verschleiß prüfen	100-25	Prüfung des Kühlmittelstands (Ausgleichsbehälter)	110-1
Kugelkopf-Anhängevorrichtung auf Verschleiß prüfen	100-26	Prüfung der Kühlflüssigkeit	110-2
Zugpendel auf Verschleiß prüfen	100-27	Entleeren, Spülen und Wiederauffüllen	110-3
Abschlepphaken an der Wagenanhängevorrichtung auf Verschleiß prüfen	100-28	Wartung—Kraftstoffsystem	
Drucklufttank für Anhängerbremse entleeren	100-30	Keine Veränderungen am Kraftstoffsystem vornehmen	115-1
Überlaufbohrung prüfen	100-30	Entleerung des Wasserabscheiders	115-2
Prüfung der mechanischen Bremsen	100-31	Kraftstofffiltereinsätze ersetzen	115-3
Prüfung der Sicherheitsgurte	100-32	Entwässerung des optionalen Kraftstoff-Wasserabscheiders—Falls vorhanden	115-5
Austauschen des Kurbelwellendämpfers	100-32	Wartung des Filtereinsatzes des optionalen Kraftstoff- Wasserabscheiders—Falls vorhanden	115-6
Schmierung		Säuberung des Filtereinsatzes des optionalen Kraftstoff- Wasserabscheiders—Falls vorhanden	115-8
Motoröl prüfen	105-1	Kraftstofftank-EntlüftungsfILTER	115-9
Motoröl und Filter	105-2	Entleeren der Kraftstoffwanne	115-10
Überprüfung des Getriebe- /Hydraulikölstands	105-4	Wartung — Elektrische Anlage	
Ablassen des Reinölbehälters	105-5	Einleitung zum Abschnitt Elektrik	120-1
Wechsel des Getriebe-/Hydrauliköls und Getriebefiltersiebs	105-6	Sicherungen und Relais	120-2
Reinigung des Getriebefiltersiebs (nur AutoPowr)	105-8	Hauptsicherung	120-4
Austausch des Getriebe-/Hydraulikfilters	105-11	Sicherer Umgang mit Halogenröhren	120-5
Reinigung des Hydrauliköl-Ansaugsiebs	105-11	Xenon-Scheinwerfer — falls vorhanden	120-5
Schmierung der Achse des Frontantriebs	105-12	Ersetzen der Glühbirnen der Arbeitsscheinwerfer am Frontgrill— Standardbeleuchtung	120-6
Schmierung der Frontantriebs- Kreuzgelenke	105-13	Scheinwerfer	120-7
Schmierung der ILS-Achse—Externe Schmiernippel	105-14	Frontscheinwerfer Ausrichten	120-8
Schmierung der ILS-Achse—Interne Spurstangen-Kreuzgelenke	105-15	Auswechseln der Glühbirnen im Arbeitsscheinwerfer (vordere Mittellinie, Kabinendach vorne und hinten, Seiten- und Heckkotflügel)	120-9
Schmierung der Kreuzgelenke der ILS- Achse	105-17	Auswechseln der vorderen Warnblinklicht- Glühbirnen	120-9
Prüfung des Ölstands im Differentialgehäuse des Frontantriebs	105-18	Auswechseln der Rücklicht-Glühbirnen	120-10
Wechseln des Öls im Differentialgehäuse des mechanischen Frontantriebs	105-19	Auswechseln der Nummernschildbeleuchtungs-Glühbirne	120-10
Prüfen des Endantriebsölstands des Frontantriebs oder der ILS	105-20	Auswechseln der Instrumenten- und Anzeigenbeleuchtungs-Glühbirne	120-11
Wechseln des Endantriebsöls des mechanischen Frontantriebs	105-20	Auswechseln der Deckenbeleuchtungs- Glühbirne	120-11
Schmierung der Kraftheberkomponenten	105-21		
Schmierung des Frontkrafthebers (falls vorhanden)	105-21		

Fortsetz. siehe nächste Seite

	Seite		Seite
Auswechseln der Glühbirne der Überstands-Warnleuchte (falls vorhanden)	120-12	Diagnose-Fehlercodes für Einstellfeld (SUP) elektronische Steuereinheit des Traktors (TEC) und elektronische Schnittstelle des Traktors (TEI)	130-40
Auswechseln der oberen Glühbirne der Überstands-Warnleuchte (falls vorhanden)	120-13	Diagnosecodes des Steuergeräts für Fahrzeug-Sicherungskasten (VLC)	130-41
Fehlersuche		Lagerung	
Motor	125-1	Lagerung des Traktors	135-1
Getriebe	125-6	Langzeitlagerung	135-2
Hydrauliksystem	125-7	Pflege der Lackierung.	135-2
Kraftheber	125-8	Spezifikationen	
Zusatzsteuerventile.	125-11	Technische Daten.	140-1
Lageregelung	125-12	Fahrgeschwindigkeiten mit PowerShift	140-5
Elektrische Anlage	125-13	Fahrgeschwindigkeiten AutoPowr	140-6
Fahrerkabine	125-16	Drehmomente für metrische Schrauben	140-7
Traktorbetrieb	125-17	Drehmomente für Zolleschrauben.	140-9
Independent Link Suspension (ILS)	125-18	Identifizierung von verzinkten Befestigungsteilen.	140-11
Diagnosecodes		Konformitätserklärung.	140-11
Einführung in die Diagnosecodes	130-1	Identifikationsnummern	
Diagnosecodes der Armlehnen- Steuereinheit (ACU)	130-2	Seriennummernschilder	145-1
Diagnose-Fehlercodes der Active-Seat- Steuereinheit (ASU)	130-5	Typenschilder	145-1
ClimaTrak-Anzeigecodes (ATC) — Falls vorhanden.	130-6	Seriennummernschilder	145-1
Diagnosecodes des Steuergeräts für Bremsen (BRC).	130-8	Typenschilder	145-2
Diagnosecodes des Kabinensteuergeräts (CAB).	130-10	Seriennummernschilder	145-4
Diagnosecodes des Hauptsteuergeräts (CCU)	130-12	Eigentumsnachweise aufbewahren.	145-4
Diagnosecodes des Sicherungskastens in der Kabine (CLC)	130-14	Maschinen sicher abstellen	145-5
Diagnosecodes des Motorsteuergeräts (ECU)	130-16	Schmierungs- und Wartungsprotokolle	
Diagnosecodes des Kraftheber- Steuergeräts (HCU)	130-20	Wartungsprotokolle	
Diagnosecodes des Instrumenten- Steuergeräts (ICU)C	130-22	Alle 250 Betriebsstunden	150-1
Diagnosecodes der AutoPowr- Getriebesteuereinheit (PTI)	130-24	500 Betriebsstunden	150-1
Diagnose-Fehlercodes der PowerShift- Getriebesteuereinheit (PTP)	130-28	Alle 750 Betriebsstunden	150-2
Diagnosecodes des sekundären Hydrauliksteuergeräts (SCO).	130-31	1500 Betriebsstunden	150-2
Diagnosecodes des Deluxe- Hydrauliksteuergeräts (SCU).	130-33	Alle 2000 Betriebsstunden	150-3
Diagnosecodes der Steuereinheit für gefederte Frontantriebsachse (SFA)	130-36	Jährlich	150-3
Diagnosecodes der Lenksteuereinheit (SSU)	130-38	Zwei Jahre	150-4
		Alle 4500 Betriebsstunden	150-4
		Glossar	
		Glossar der Begriffe	155-1
		Erhältliche John-Deere-Wartungsliteratur	
		Entfällt	SLIT-1
		Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit	

Inhaltsverzeichnis

Sicherheit

Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, daß Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.



DX,ALERT -29-29SEP98-1/1

T81389 -UN-07DEC88

Warnbegriffe verstehen

Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFÄHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFÄHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Warnschilder mit GEFÄHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.



DX,SIGNAL -29-03MAR93-1/1

TS187 -29-30SEP88

Sicherheitshinweise befolgen

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise, sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Auf lesbaren Zustand der Warnschilder achten und fehlende oder beschädigte Schilder ersetzen. Darauf achten, daß neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.



TS201 -UN-23AUG88

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Kontrolleinrichtungen vertraut. Nie zulassen, daß jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine betreibt.

Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.

Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstehen und Hilfe brauchen, setzen Sie sich mit Ihrem John Deere Händler in Verbindung.

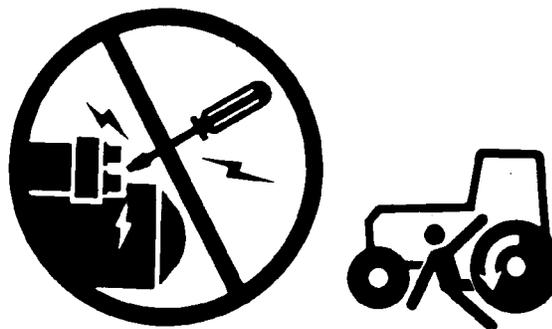
DX,READ -29-03MAR93-1/1

Versehentliches Wegrollen der Maschine vermeiden

Verletzungen oder tödliche Unfälle durch wegrollende Maschinen vermeiden.

Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Beim Kurzschließen des normalen Stromkreises startet die Maschine auch mit eingelegtem Gang.

NIEMALS den Motor vom Boden aus anlassen. Den Motor nur vom Fahrersitz aus starten. Vorher Getriebe in Neutral oder Parkstellung bringen.



TS177 -UN-11JAN89

DX,BYPAS1 -29-29SEP98-1/1

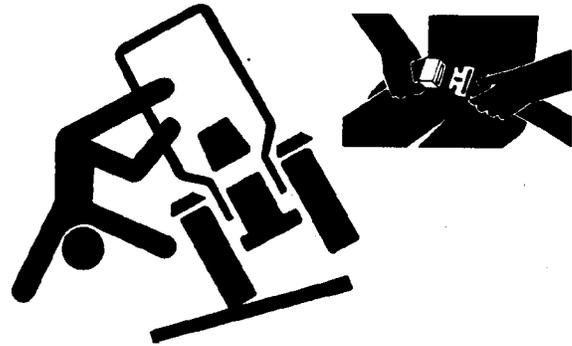
Sicherheitsgurt

Bei Maschinen mit Überschlagschutz oder Kabine den Sicherheitsgurt stets anlegen, um die Verletzungsgefahr bei Unfällen (z.B. Umkippen der Maschine) zu verringern.

Bei Maschinen ohne Überschlagschutz oder Kabine den Sicherheitsgurt nicht anlegen.

Den kompletten Sicherheitsgurt austauschen, wenn Befestigungsschrauben, Gurtschloß, Gurt oder Aufrollvorrichtung Zeichen von Beschädigung aufweisen.

Den Gurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Auf lockere Befestigungsschrauben Gurtschäden wie Einschnitte, Ausfransungen, übermäßigen oder ungewöhnlichen Verschleiß, Verfärbungen oder Scheuerstellen achten. Beim Austausch nur Teile verwenden, die für die Maschine zugelassen sind. Im Zweifelsfall den John Deere Händler befragen.



TSS205 -UN-23AUG88

DX,ROPS1 -29-07JUL99-1/1

Traktor sicher fahren

Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind.

Vor dem Anfahren sicherstellen, daß sich niemand im unmittelbaren Maschinenbereich aufhält (dabei besonders auf Kinder achten). Gute Sicht muß gewährleistet sein.

Fahrgeschwindigkeit stets den Bodenverhältnissen anpassen. Vorsicht beim Wenden an Hängen, Räder nicht zu stark einschlagen. Nicht mit eingerückter Differentialsperre wenden. Beim Bergabfahren niemals die Kupplung betätigen und einen anderen Gang einlegen.

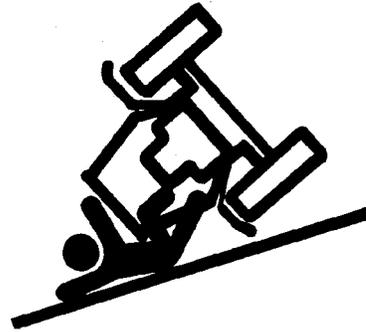
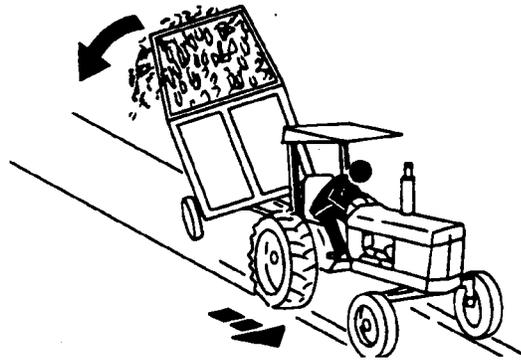
Für Anhänger und Geräte dürfen nur die dafür vorgesehenen Anhängervorrichtungen benutzt werden. Stets darauf achten, daß Geräte oder Anhänger fest mit dem Traktor verbunden sind und sich nicht unbeabsichtigt lösen können.

Beim Kurvenfahren mit gezogenen oder angebauten Geräten besonders vorsichtig sein.

An Hängen, auf unebenem Gelände und vor Kurven die Fahrgeschwindigkeit verringern. Vor dem Befahren von steilen Gefällstrecken einen niedrigeren Gang einlegen. Niemals den Traktor mit ausgerückter Kupplung bergab rollen lassen.

Vorsicht bei Vertiefungen, Gräben und Hindernissen, sie können ein Umkippen des Traktors bewirken. Dies gilt besonders an Hängen.

Der Frontantrieb bewirkt eine erhebliche Steigerung der Zugkraft, d.h. es können steilere Hänge befahren werden, wodurch sich jedoch die Kippgefahr erhöht. Beim Herausfahren aus einem Graben oder Hinauffahren eines steilen Hanges kann der Traktor nach hinten kippen. Deshalb bei solchen Gegebenheiten nach Möglichkeit rückwärts fahren. Nie zu nahe an den Rand eines Grabens oder einer Grube fahren — Einsturzgefahr!



TS216 –UN-23AUG88

RW13093 –UN-07DEC88

LX,DRIVE –29-01JUN92-1/1

Sicherer Betrieb des Traktors



TS213 -UN-23AUG88

Unvorsichtige Verwendung des Traktors kann zu Unfällen führen. Gefahren bei der Traktorbenutzung stets im Auge behalten. Ursachen für die Entstehung von Unfällen erkennen und alle Vorsichtsmaßnahmen treffen, um diese Ursachen zukünftig auszuschließen. Am häufigsten werden Unfälle verursacht durch:

- Überschlagen des Traktors
- Falsches Anlaßverfahren
- Quetschungen und Einklemmen beim Anhängen
- Zusammenstöße mit anderen Kraftfahrzeugen
- Verfangen in Zapfwellen
- Herunterfallen vom Traktor

Unfälle durch folgende Vorsichtsmaßnahmen vermeiden:

Vor Verlassen des Traktors das Getriebe in PARK-Stellung schalten. Bei eingelegtem Gang kann NICHT ausgeschlossen werden, daß sich der Traktor in Bewegung setzt, auch wenn der Motor abgestellt ist.



TS276 -UN-23AUG88

Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, daß sich niemand im Bereich des Traktors oder Anbaugeräts aufhält.

Niemals einen in Fahrt befindlichen Traktor besteigen oder verlassen.

Wenn der Traktor unbeaufsichtigt abgestellt wird, das Getriebe in PARK-Stellung schalten, Anbaugeräte auf den Boden absenken, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Sich während des Betriebes von Zapfwelle oder Anbaugerät fernhalten.

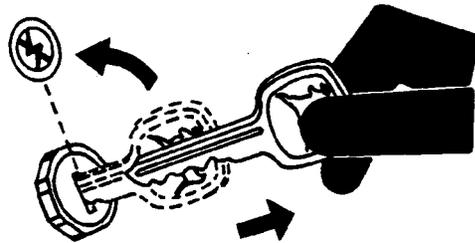
Stets den Sicherheitsgurt anlegen, wenn der Traktor mit Überschlagschutz ausgestattet ist.

Anhalten und Parken des Traktors

Ein Umkippen des Traktors, Kollisionen, "Durchgehen" des Traktors und Unfälle, bei denen Personen unter Maschinen und Anbaugeräte geraten und gequetscht werden, passieren häufig, wenn Fahrer die Sicherheitsvorschriften mißachten.

Vorsichtsmaßnahmen treffen, um solche Unfälle zu vermeiden:

- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Verringern der Fahrgeschwindigkeit auf öffentlichen Straßen die entsprechenden Warnsignale geben.
- Vor dem Anhalten an den Straßenrand fahren.
- Vor dem Bremsen die Fahrgeschwindigkeit verringern.
- Beim Anhalten auf rutschigem Boden das Bremspedal pumpen.
- Beim Ziehen von schweren Lasten und beim Herunterbremsen mit solchen Lasten besonders vorsichtig sein.
- Das Getriebe in PARK schalten oder die Feststellbremse betätigen.
- Alle Geräte auf den Boden absenken, wenn der Traktor verlassen wird.
- Alle Zusatzsteuerventile abschalten.
- Zapfwelle ausschalten.
- Zündschlüssel abziehen.



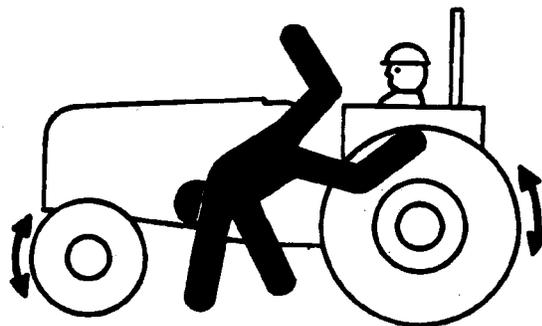
TS290 -UN-24MAY89

AG,RX15494,2943 -29-08NOV07-1/1

Keine Mitfahrer zulassen

Auf der Maschine darf sich nur der Fahrer aufhalten.

Für Mitfahrer besteht die Gefahr, daß sie von heraufgeschleuderten Gegenständen getroffen werden oder daß sie herunterfallen. Sie behindern außerdem die Sicht des Fahrers und gefährden dadurch die Betriebssicherheit.



TS290 -UN-23AUG88

DX,RIDER -29-03MAR93-1/1

Sicherer Umgang mit Kraftstoff — Brände vermeiden

Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen; er ist leicht entzündlich. Beim Betanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, daß keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Motor abstellen, wenn die Maschine betankt werden soll. Nur im Freien tanken.

Brände vermeiden, indem die Maschine frei von Schmutz und Fettresten gehalten wird. Verschütteten Kraftstoff immer beseitigen.



TSS202 -UN-23AUG88

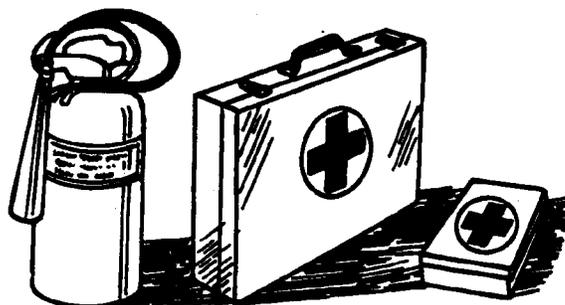
DX,FIRE1 -29-03MAR93-1/1

Vorbereitungen für den Notfall

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



TSS291 -UN-23AUG88

DX,FIRE2 -29-03MAR93-1/1

Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit

Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar.

Beim Gebrauch der Startflüssigkeit Funkenbildung oder offene Flammen in der Nähe vermeiden. Startflüssigkeit von Batterien und elektrischen Leitungen fernhalten.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.

Leere Sprühdosen nicht verbrennen oder beschädigen.



TSS1356 -UN-18MAR92

DX,FIRE3 -29-16APR92-1/1

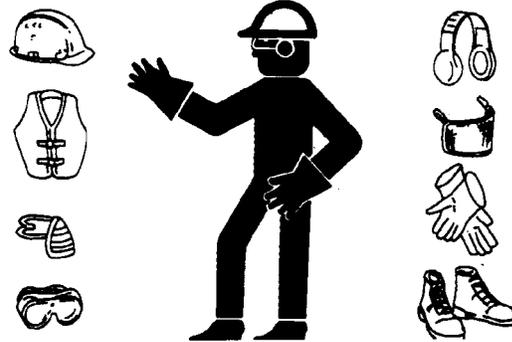
Schutzkleidung tragen

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Langanhaltende Lärmbelastigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen.

Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuscheln oder Ohrstopfen verwenden.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



TS206 -UN-23AUG88

DX,WEAR -29-10SEP90-1/1

Sicherer Umgang mit landwirtschaftlichen Chemikalien

In der Landwirtschaft verwendete Chemikalien wie Fungizide, Herbizide, Insektizide, Pestizide, Rodentizide und Düngemittel können bei unsachgemäßer Verwendung gesundheits- oder umweltschädlich sein.

Stets die Packungsanweisungen befolgen, um landwirtschaftliche Chemikalien effektiv, sicher und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu nutzen.

Hautkontakt und Verletzungen vermeiden:

- Die vom Hersteller empfohlene angemessene Schutzausrüstung tragen. Falls vom Hersteller keine Anweisungen vorliegen, folgende allgemeine Richtlinien befolgen:
 - Chemikalien mit der Beschriftung '**Gefahr**': Hochgiftig. Erfordern normalerweise das Tragen von Schutzbrille, Atemschutzmaske, Handschuhen und Hautschutz.
 - Chemikalien mit der Beschriftung '**Vorsicht**': Weniger giftig. Erfordern normalerweise das Tragen von Schutzbrille, Handschuhen und Hautschutz.
 - Chemikalien mit Beschriftung '**Achtung**': Geringste Gefahrenstufe. Erfordern normalerweise das Tragen von Handschuhen und Hautschutz.
- Keine Sprühflüssigkeit und keinen Staub einatmen.
- Bei der Arbeit mit Chemikalien immer Wasser, Seife und ein Handtuch bereithalten. Falls Haut, Hände oder das Gesicht mit Chemikalien in Berührung kommen, sofort mit Wasser und Seife waschen. Wenn Chemikalien in die Augen gelangen, sofort mit Wasser spülen.
- Nach der Verwendung von Chemikalien und vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Urinieren Hände und Gesicht waschen.
- Während der Anwendung von Chemikalien nicht rauchen oder essen.
- Nach der Arbeit mit Chemikalien stets baden oder duschen und die Kleidung wechseln. Die Kleidung vor dem erneuten Tragen waschen.
- Sofort einen Arzt aufsuchen, wenn während oder kurz nach der Verwendung von Chemikalien gesundheitliche Beschwerden auftreten.



A34471

TS220 –UN–23AUG88

A34471 –UN–11OCT88

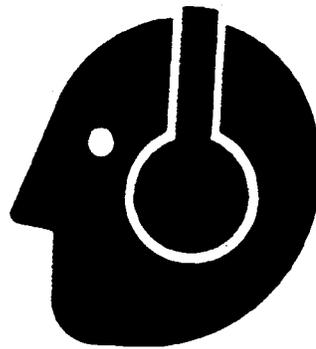
- Chemikalien in ihren Originalbehältern aufbewahren. Chemikalien nicht in ungekennzeichnete Behälter oder in Behälter für Nahrungsmittel oder Getränke umfüllen.
- Chemikalien in einem sicheren, verschlossenen Bereich auf keinen Fall in der Nähe von menschlicher Nahrung oder Tierfutter aufbewahren. Von Kindern fernhalten.
- Behälter stets ordnungsgemäß entsorgen. Leere Behälter dreimal ausspülen, durchbohren oder zerdrücken und vorschriftsmäßig entsorgen.

DX,WW,CHEM01 -29-08NOV07-2/2

Lärmschutz

Langanhaltende Lärmbelastigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen.

Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuscheln oder Ohrstopfen verwenden.



TS207 -UN-23AUG88

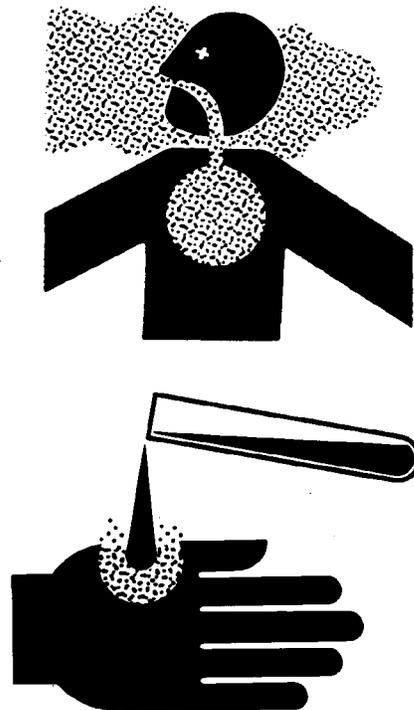
DX,NOISE -29-03MAR93-1/1

Kontakt mit Pestiziden vermeiden

Auch die geschlossene Kabine schützt nicht vor dem Einatmen gefährlicher Pestizide. Wenn laut Gebrauchsanweisung des jeweiligen Mittels Atemschutz notwendig ist, so ist ein solcher auch in der Kabine zu tragen.

Soll die Kabine verlassen werden, so muß Schutzausrüstung nach Vorschrift des Pestizidherstellers getragen werden. Beim Wiedereinsteigen in die Kabine muß die Schutzausrüstung abgelegt werden und entweder außerhalb der Kabine in einem geschlossenen Behälter oder in der Kabine in einem pestizidsicheren Behältnis (z.B. einer Plastiktüte) gelagert werden.

Vor dem Einsteigen in die Kabine, Schuhe oder Stiefel von Erde oder anderen Stoffen, welche möglicherweise mit Pestiziden in Berührung gekommen sind, reinigen.



TS220 -UN-23AUG88

TS272 -UN-23AUG88

DX,CABS -29-03MAR93-1/1

Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, daß alle Wellenschutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind und daß das Gelenkwellenschutzrohr sich ungehindert drehen kann.

Enganliegende Kleidung tragen. Vor der Einstellung und Reinigung sowie dem An- und Abkoppeln von zapfwellenbetriebenen Geräten, Motor abstellen und den Stillstand aller beweglichen Maschinenteile abwarten.



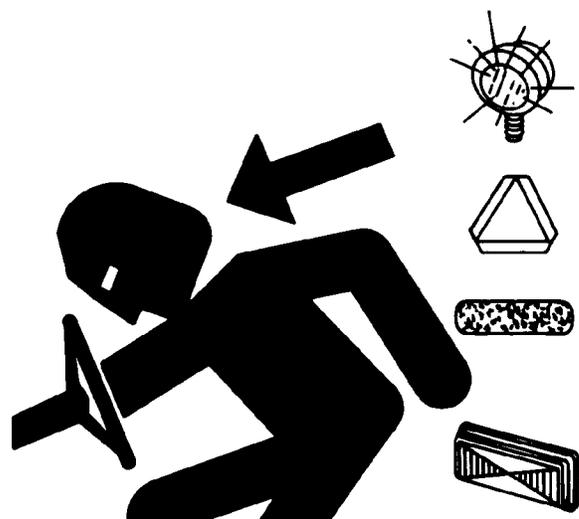
TS1644 -UN-22AUG95

DX,PTO -29-12SEP95-1/1

Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen benutzen

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängengeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen.

Scheinwerfer, Warnblinkleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger und andere Sicherheitseinrichtungen gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen benutzen. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen. Ein Satz Sicherheitsleuchten für das Anbaugerät ist beim John Deere Händler erhältlich.

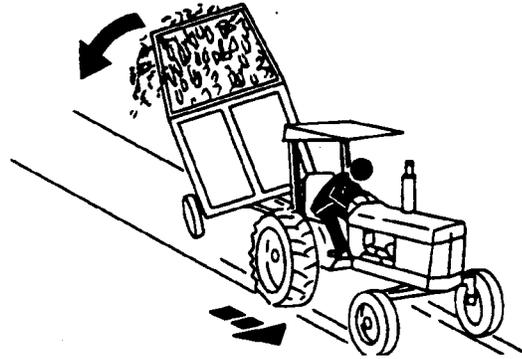


TS951 -UN-12APR80

DX,FLASH -29-07JUL99-1/1

Sichere Beförderung von Anhängern/Arbeitsgeräten (Massen)

Der Anhalteweg vergrößert sich mit der Geschwindigkeit und der Masse von Anhängern/Arbeitsgeräten sowie an Hängen. Gezogene Massen (mit oder ohne Bremsen), die zu schwer für den Traktor sind oder zu schnell gezogen werden, können außer Kontrolle geraten. Das Gesamtgewicht von Zugmaschine und Last beachten.



TS216 –UN-23AUG88

Bremssystem des Anhängers/Arbeitsgerätes

- ungebremst
- unabhängig
- Auflaufbremse
- hydraulische Bremse
- Einleitungs-Druckluftbremse
- Zweileitungs-Druckluftbremse

Höchstgeschwindigkeit

- 25 km/h (15.5 mph)
- Bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit

Durch gesetzliche Bestimmungen können die Geschwindigkeiten auch auf geringere Werte begrenzt sein.

Besondere Vorsicht ist angebracht bei schwierigem Gelände, Kurvenfahrten und an Steigungen.

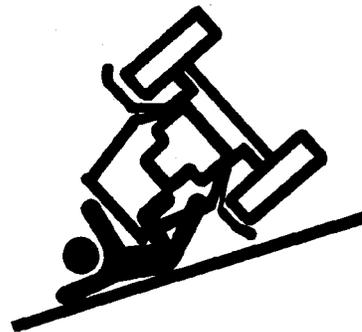
OU12401.0001105 –29-04OCT04-1/1

Vorsicht an Hängen

Vorsicht bei Vertiefungen, Gräben und Hindernissen, sie können zum Überschlagen des Traktors führen. Dies gilt besonders an Hängen. Enge Kurven vermeiden.

Niemals am Rand eines Grabens oder einer steilen Böschung fahren.

Beim Herausfahren aus einem Graben, nach dem Steckenbleiben im Schlamm oder beim Bergauffahren an einem steilen Hang kann der Traktor nach hinten umkippen. In solchen Situationen nach Möglichkeit rückwärts herausfahren.



RW13093 –UN-07DEC88

AG,RX15494,2609 –29-08NOV07-1/1

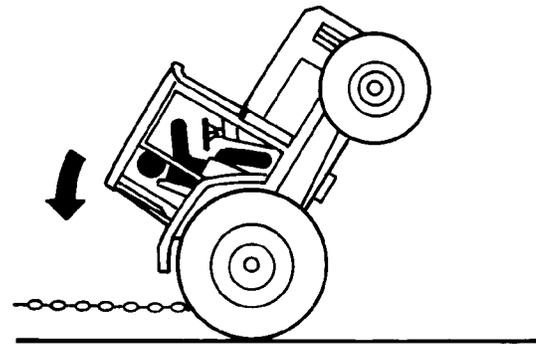
Herausfahren einer im Schlamm steckengebliebenen Maschine

Beim Herausfahren einer im Schlamm steckengebliebenen Maschine bestehen verschiedene Sicherheitsrisiken. Der steckengebliebene Traktor kann z.B. nach hinten umkippen. Ein zum Herausziehen der steckengebliebenen Maschine verwendeter Traktor kann sich überschlagen. Zugketten oder -stangen (Zugseile werden nicht empfohlen) können reißen und zurückschnellen.

Einen im Schlamm steckengebliebenen Traktor rückwärts herausfahren. Vorher Anhängegeräte abkoppeln. Schlamm hinter den Hinterrädern entfernen und Bretter auf den Boden legen, dann langsam wegfahren. Falls erforderlich, Schlamm vor allen Rädern entfernen und langsam nach vorn wegfahren.

Falls die steckengebliebene Maschine abgeschleppt werden muß, eine lange Zugkette oder -stange verwenden (Zugseile werden nicht empfohlen). Sich vergewissern, daß die Kette einwandfrei ist; außerdem sicherstellen, daß alle Teile der Zugeinrichtung eine der Last angemessene Größe und Stärke aufweisen.

Die steckengebliebene Maschine an das hintere Zugpendel der Zugmaschine und nicht an die Druckevorrichtung anhängen. Vor dem Anfahren sicherstellen, daß sich niemand in der Nähe aufhält. Langsam anfahren, damit die Kette allmählich gespannt wird; bei ruckartigem Anfahren kann die Kette in gefährlicher Weise zurückschnellen.



TS1645 -UN-15SEP95



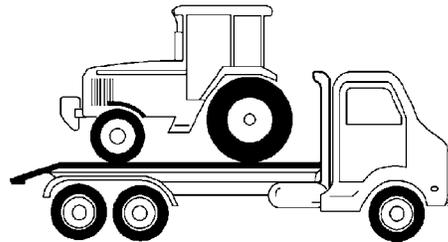
TS263 -UN-29AUG88

DX,MIREO -29-07JUL99-1/1

Sicherer Transport des Traktors

Einen fahruntüchtigen Traktor auf einem Tieflader transportieren. Den Traktor mit Ketten auf dem Tieflader sichern.

Wird der Traktor abgeschleppt, den Traktor auf keinen Fall mit einer Geschwindigkeit von mehr als 16 km/h (10 mph) abschleppen, wenn entweder die Vorder- oder die Hinterräder angehoben sind, oder mit mehr als 8 km/h (5 mph) abschleppen, wenn alle Räder auf dem Boden sind. Der Traktor muß von einem Fahrer gelenkt und gebremst werden.



RW26779 -UN-12JAN00

AG,RX15494,2610 -29-08NOV07-1/1

Sichere Kühlerwartung

Explosionsartiges Freisetzen von Flüssigkeit aus dem, unter Druck stehenden Kühlsystem kann zu schweren Verbrühungen führen.

Kühlerverschlußdeckel grundsätzlich nur bei abgestelltem Motor abnehmen. Der Deckel darf nur noch so warm sein, daß man ihn mit bloßen Händen anfassen kann. Verschlußdeckel zunächst nur bis zum Anschlag drehen, um den Druck abzulassen; erst danach den Deckel ganz abnehmen.



TS281 -UN-23AUG88

DX,RCAP -29-04JUN90-1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, daß deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, daß Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf dem Boden ablassen. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen, Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (-) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.



TS218 -UN-23AUG88

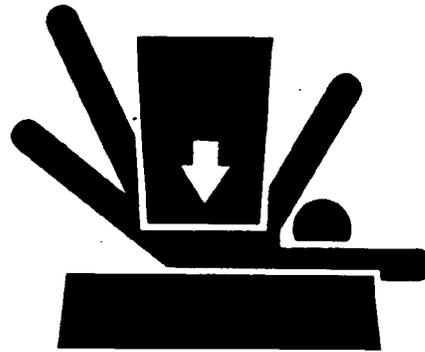
DX,SERV -29-17FEB99-1/1

Maschine unfallsicher unterbauen

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.

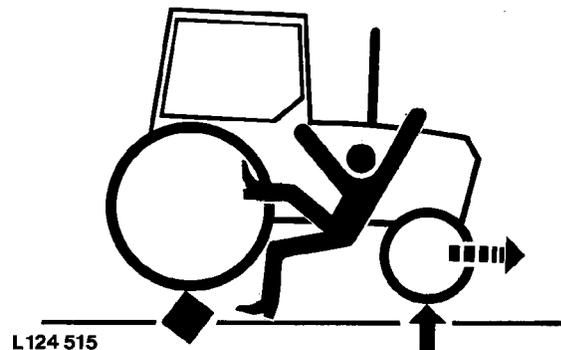


TS229 -UN-23AUG88

DX,LOWER -29-24FEB00-1/1

Frontantrieb sicher warten

Wenn an Traktoren mit Frontantrieb Arbeiten mit angehobenen Hinterrädern, laufendem Motor und eingelegtem Gang durchgeführt werden sollen, so müssen auch die Vorderräder angehoben und entsprechend gesichert werden. Bei Störungen an der elektrischen Anlage oder am Hydrauliksystem kann sich der Frontantrieb unbeabsichtigt einschalten, wodurch die Hinterräder von der Unterlage gerissen werden, falls die Vorderräder nicht abgehoben sind. Somit kann sich der Traktor in Bewegung setzen, auch wenn sich der Kippschalter in Aus-Stellung befindet.



L124 515

L124515 -UN-06AUG94

OUMX005.0001690 -29-08NOV07-1/1

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Vor dem Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Farbe im Umkreis von mindestens 100 mm (4 in.) von der Stelle entfernen, die erhitzt werden soll. Falls die Farbe nicht entfernt werden kann, muß beim Erwärmen oder Schweißen ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen, den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor der Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.

An Stellen, wo geschweißt werden soll, keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden.

Alle Arbeiten im Freien durchführen oder in einem Raum, der mit einer Absaugvorrichtung für giftige Dämpfe und Staub ausgerüstet ist.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.



TS220 -UN-23AUG88

DX,PAINT -29-24JUL02-1/1

Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich bersten, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.



TS953 -UN-15MAY90

DX,TORCH -29-10DEC04-1/1

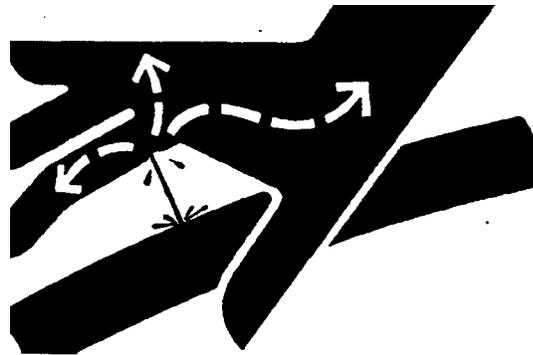
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Unter hohem Druck austretendes Öl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Alle Anschlüsse festziehen, bevor Druck aufgebaut wird.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen. Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese innerhalb weniger Stunden entfernt werden, andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.



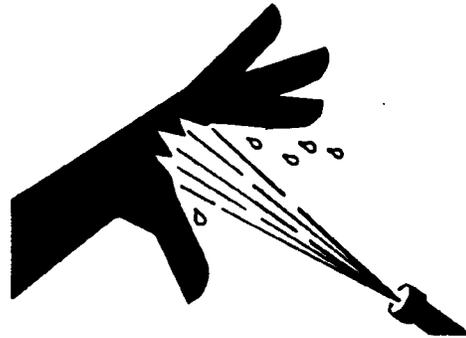
X9811 -UN-23AUG88

DX,FLUID -29-03MAR93-1/1

Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Aus Düsen unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Hände und andere Körperteile stets von solchen Gefahrenquellen fernhalten.

Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.



TS1343 -JUN-18MAR92

DX,SPRAY -29-16APR92-1/1

Sicherer Umgang mit Batterien

! **ACHTUNG:** Batteriegas sind explosiv. Offenes Feuer und Funkenflug von der Batterie fernhalten. Zum Überprüfen des Säurestandes eine Taschenlampe verwenden.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Säureprüfer oder Spannungsmeßgerät verwenden.

Stets Batterie-Masseklemme (-) zuerst entfernen und als Letztes wieder anschließen.

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und kann die Haut verätzen sowie Löcher in Kleidungsstücke fressen. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Unfälle durch Beachtung folgender Punkte vermeiden:

- Batterien nur in gut belüfteten Räumen nachfüllen
- Augenschutz und Gummihandschuhe tragen
- Zum Reinigen von Batterien keine Druckluft verwenden
- Einatmen der Säuredämpfe vermeiden
- Keine Säure verschütten
- Beim Anlassen mit Fremdbatterie vorschriftsmäßig vorgehen

Falls Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

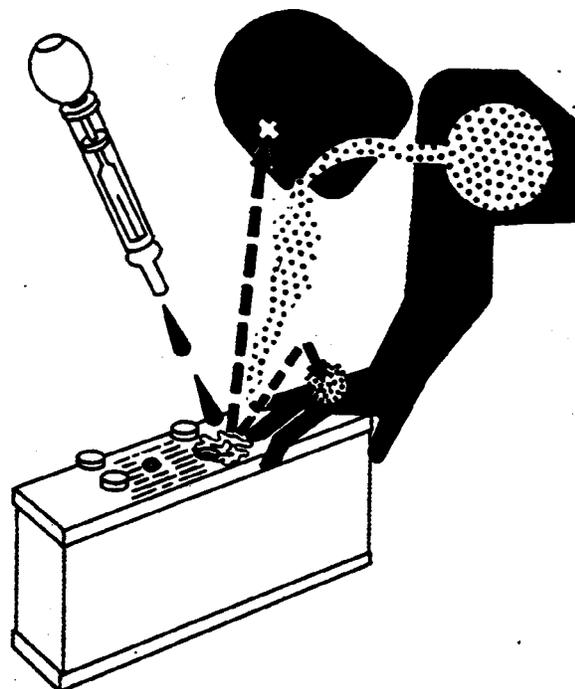
1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backpulver (Natriumbikarbonat) oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen, um die Säure zu neutralisieren.
3. Augen 15 bis 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Gegenmaßnahmen bei versehentlich verschluckter Säure:

1. Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 l (2 quarts).
3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



TS204 -UN-23AUG88



TS203 -UN-23AUG88

VORSICHT: Batteriepole, Anschlußklemmen und zugehörige Teile enthalten Blei und Bleiverbindungen. Diese Chemikalien erzeugen laut Erkenntnissen des Bundesstaats Kalifornien Krebs und fortpflanzungsrelevante Schäden. **Nach jedem Umgang mit Batterien die Hände gründlich waschen.**

AG,RX15494,3820 -29-08NOV07-2/2

Zubehör sicher lagern

Nicht sachgemäß gelagerte Zubehörteile wie z.B. Zwillingräder, Gitterräder oder Lader können um- bzw. herunterfallen und schwere, unter Umständen sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Daher abgestellte Zubehörteile gegen Um- bzw. Herunterfallen sichern. Kinder und unbefugte Personen fernhalten.



TS219 -UN-23AUG88

DX.STORE -29-03MAR93-1/1

Vorschriftsmässige Beseitigung von Abfällen

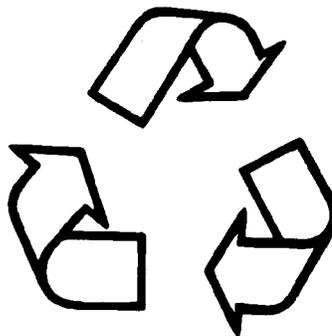
Wird die Beseitigung von Abfällen nicht nach Vorschrift vorgenommen, können Umwelt und ökologische Systeme geschädigt werden. Zu den in John Deere Maschinen verwendeten Teilen, welche als Abfall umweltschädigend sein können, gehören Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Filter und Batterien.

Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden; sie könnten jemanden dazu verleiten, daraus zu trinken.

Niemals Abfälle auf die Erde, in den Abfluß oder in ein Gewässer schütten.

Aus Klimaanlage entweichendes Kältemittel kann die Erdatmosphäre schädigen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, daß nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und das Recycling von Kältemitteln durchführen dürfen.

Vor dem Wegwerfen von Teilen den richtigen Weg zur Beseitigung derselben bei der zuständigen Umweltschutzbehörde oder beim John Deere Händler erfragen.



TS1133 - JUN-26NOV90

DX.DRAIN -29-03MAR93-1/1

Sichere Wartung von Druckspeichersystemen

Aus unter Druck stehenden Druckspeichersystemen austretende Flüssigkeiten oder Gase können schwere Verletzungen verursachen. Übermäßig hohe Temperaturen können zum Platzen des Druckspeichers führen, und unter Druck stehende Leitungen können dadurch abgerissen werden. Keine Schweiß- oder Lötarbeiten in der Nähe von Druckspeichern oder -leitungen durchführen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im Hydrauliksystem abbauen. Niemals versuchen, den Druckabbau im Hydrauliksystem oder Druckspeicher durch Lösen von Anschlüssen herbeizuführen.

Druckspeicher können nicht repariert werden.

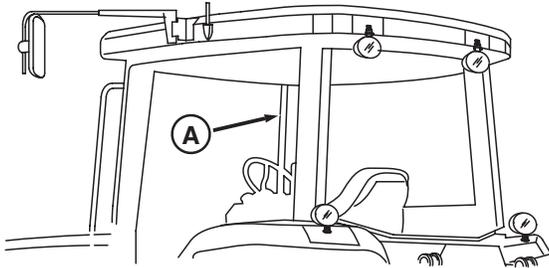


T5281 -UN-23AUG88

DX,WW,ACCLA -29-15APR03-1/1

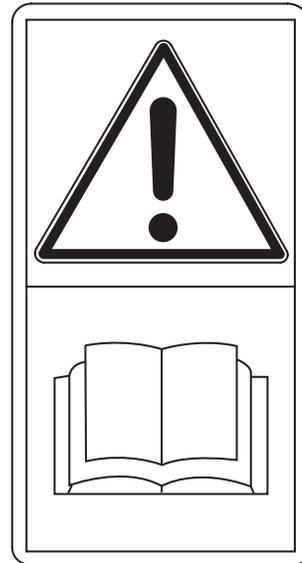
Sicherheitsaufkleber

Betriebsanleitung



Rechte Vorderstrebe des Traktors

RXA0087043 -UN-21FEB06



A—Aufkleber Betriebsanleitung

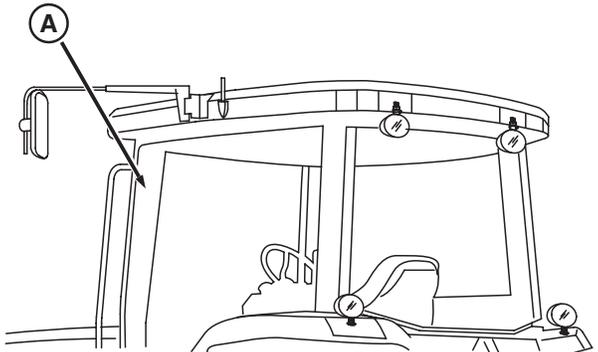
RXA0068163 -UN-22JUN03

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Anweisungen, die für den sicheren Maschinenbetrieb unentbehrlich

sind. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.

OURX935,0000510 -29-25SEP07-1/1

Mitfahrer nicht erlaubt — Deutschland



Vorderer linker Kabinenpfosten

RXA0087044 -UN-21FEB06



A—Aufkleber Beifahrersitz

RXA0068164 -UN-22JUN03

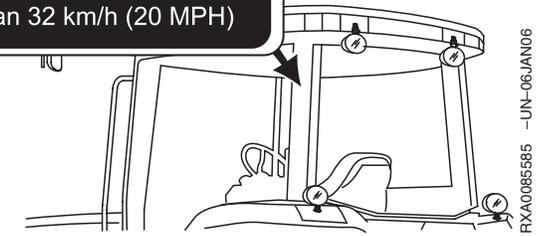
Nur der Fahrer und in den sicheren Traktorbetrieb eingewiesene Personen sollten auf dem Traktor

mitfahren. Bei der Einweisung muß die Person auf dem Beifahrersitz Platz nehmen.

OURX935,0000511 -29-25SEP07-1/1

Geschwindigkeitsbegrenzung— Großbritannien

Die empfohlene Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten.
Den Traktor nicht schneller als mit 32 km/h (20 mph)
fahren.

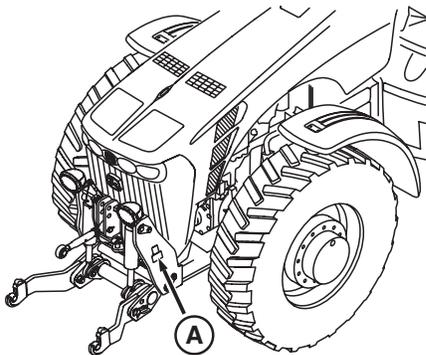


RXA0085585 -UN-06JAN06

Geschwindigkeitsbegrenzung—Großbritannien

OURX935.0000512 -29-25SEP07-1/1

Externer Frontkraftheber-Schalter



Externer Frontkraftheber-Schalter

Wenn der externe Heben/Senken-Schalter des
Krafthebers bedient wird, dem Hebebereich des
Krafthebers fernbleiben.



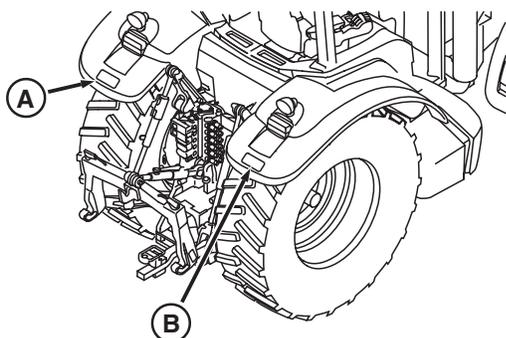
A—Aufkleber für externen Frontkraftheber-Schalter

RXA0087040 -UN-21FEB06

RXA0088161 -UN-22JUN03

OURX935.0000513 -29-25SEP07-1/1

Externer Heckkraftheber-Schalter



Externe Kraftheberschalter

FXA0087042 -JUN-13MARG6



B—Rechter externer Kraftheber-Schalter

FXA0068161 -JUN-22JUN03



A—Linker externer Kraftheber-Schalter

FXA0068162 -JUN-22JUN03

Wenn der externe Heben/Senken-Schalter des Krafthebers bedient wird, dem Hebebereich des Krafthebers fernbleiben.

OURX935,0000514 -29-25SEP07-1/1

This as a preview PDF file from best-manuals.com



Download full PDF manual at best-manuals.com